

Wohnen mit Geschichte in Pöchlarn

Terra übergibt Fundstücke aus der Römerzeit an das Stadtmuseum

Pöchlarn – Insgesamt 31 Kisten füllen die historischen Fundstücke, die ein Archäologen-Team der Novetus GmbH in wochenlanger Feinarbeit auf dem Grundstück der Terra in der Pöchlerner Rüdigerstraße freigelegt hat. Denn dort, wo in den kommenden zwei Jahren 16 neue Wohnungen entstehen, haben auch schon zur Römerzeit Menschen gewohnt. Gebäudereste, Fundamentgräben und zahlreiche spannende Fundstücke – Keramik-Töpfe, Schmuck oder eine seltene Öllampe – liefern dafür eindeutige Hinweise. Terra-Geschäftsführerin Theresa Reiter übergab die wertvollen Funde jetzt feierlich im Beisein von Landtagsabgeordnetem Karl Moser und Bürgermeister Franz Heisler als Dauerleihgabe an das Stadtmuseum Pöchlarn, wo sie ausgestellt werden.

„Niederösterreich hat eine lange und bewegte Geschichte. Funde wie dieser erzählen ein Stück davon und sind wertvolles historisches Kulturgut, das es zu erhalten gilt. Ich freue mich, dass die Fundstücke, die von der römischen Siedlungstätigkeit hier in Pöchlarn zeugen, jetzt im Stadtmuseum für die Zukunft bewahrt und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden“, hält Landtagsabgeordneter Moser im Rahmen der feierlichen Übergabe fest.

Es handelt sich nicht um den ersten Fund aus der Römerzeit in Pöchlarn. Doch während es bisher nur Hinweise auf römische Soldaten gab, weiß man jetzt, dass auch die wohlhabende Zivilgesellschaft in Pöchlarn zuhause war. Keramik-Töpfe, Schüsseln, Ringe, Münzen und andere Alltagsgegenstände zeugen davon. Neben zahlreichen Scherben und Teilen wurden auch viele gut erhaltene Gegenstände sichergestellt. Den herausragendsten Fund der Ausgrabung stellt eine römische Öllampe aus einer Kupferlegierung in Form eines rechten Fuß mit Sandale dar, die in Österreich bislang einzigartig ist. Im Stadtmuseum Pöchlarn sind die historischen Gegenstände jetzt zu bestaunen, nachdem Terra sie als Dauerleihgabe zur Verfügung stellt.

„Gemeinnützigkeit endet für uns nicht beim leistbaren Bauen. Gemeinnützig zu arbeiten bedeutet, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen und einen Beitrag zum gemeinsamen Ganzen zu leisten. Es freut uns, dass wir mit den Ausgrabungen beitragen konnten, einen Teil der Pöchlerner Stadtgeschichte sichtbar zu machen. Schön, dass wir mit dem neuen Wohnprojekt in der Rüdigerstraße jetzt selbst ein Stück davon mitgestalten“, betont Terra-Geschäftsführerin Theresa Reiter.

Mehrere Wochen nahm ein Archäologen-Team Zentimeter für Zentimeter des Areals in der Rüdigerstraße unter die Lupe. Jetzt geht der Blick wieder Richtung Zukunft und die Terra-Baustelle für das künftige Wohnhaus nimmt erneut Fahrt auf. Noch bis 2023 wird gebaut, dann sind die 16 Wohnungen mit 57 bis 97 Quadratmetern Größe bezugsfertig. Interessenten können sich bereits jetzt dafür vormerken lassen.

Bürgermeister Franz Heisler freut sich über das neue Wohnangebot in der Stadt: „Dass es sich in Pöchlarn gut leben lässt, wussten bereits die alten Römer. Heute ist unsere Stadt dank ihrer attraktiven Lage, der guten Infrastruktur und der Gemeinschaft mehr denn je lebenswert und als Wohnort gefragt. Daher bin ich dankbar, dass Terra in der Rüdigerstraße ein Wohnangebot für alle Generationen schafft“, so der Bürgermeister, der sich zugleich für die Dauerleihgabe an das Museum bedankt.

Beilagen:

Bildmaterial Übergabe (Copyright ©Terra/Höfinger):

Terra_210728_Gruppe.jpg

vInr. LAbg. Karl Moser, Walter Resch (Stadtmuseum Pöchlarn), Theresa Reiter (GF Terra), Wilhelm Schauer (Stadtmuseum Pöchlarn), Franz Heisler (Bürgermeister Pöchlarn)

Terra_210728_Unterzeichnung.jpg

vInr. Jürgen Putz (GF Terra), Franz Heisler (Bürgermeister Pöchlarn), Theresa Reiter (GF Terra), LAbg.. Karl Moser

Fundstücke (Copyright ©Terra/Höfinger)

Terra_210728_Fußlampe.jpg

Terra_210728_Fußlampe1.jpg

Terra_210728_Vorratsgefäß.jpg

Terra_210728_Vitrine.jpg

Visualisierung (Copyright ©Terra/Cordes):

Terra_Poechlarn_Visualisierung.jpg

Information zu den verfügbaren Wohnungen



Downloadlink Bildmaterial (gültig bis 14.08.2021)

<https://connect.alpenland.ag/index.php/s/rSvAcovX0PeN4Tt>

Presse-Rückfragehinweis

Mag. Günter Ledl

Telefon: 02742/204 268

E-Mail: guenter.ledl@alpenland.ag